

Erledigt

Sollte man ein Osx Optimieren für eine Daw-Musikproduction?

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 12:38

Hi,wollte mall wissen ob es sinfol ist den Hacki zu Optimmieren für Musikproduktion usw?Frage deshalb da viele ihre Win 7 rechner immer auf eine Optimieren siend usw.Oder kann ich das ohne irgend eine Optimierung drauf loss starten?Danke

Beitrag von „John Doe“ vom 24. März 2014, 12:41

Es wäre sinnvoll wenn du dir mal nen Duden kaufst ... Ich sag nur Rechtschreibung

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 12:42

Werd ich machen!!!!!!

Beitrag von „“ vom 24. März 2014, 12:51

[Zitat von sn0wleo](#)

Es wäre sinnvoll wenn du dir mal nen Duden kaufst ... Ich sag nur Rechtschreibung

Hallo geht es noch.....? es gibt auch Leute ohne Hirn siehe dich selbst.

Lasse die Leute hier in Ruhe, es gibt auch Menschen mit einer Rechtsschreibschwäche.

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 12:53

Sooory wenn meine Rechtsschreibung nicht ganz innordnung ist.Da ich nicht lange hier in Deutschland bin,werd mich bemühen besser zu werden.Danke

Beitrag von „John Doe“ vom 24. März 2014, 12:54

Ach so ok das wusste ich nicht sorry

Beitrag von „“ vom 24. März 2014, 12:55

Brauchst du nicht das ist schon OK.

Andere Leute sollten besser ihren Rand halten.  und nachdenken. 

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 12:57

Ist auch nicht böse gemeint!!!

Beitrag von „6fehler“ vom 24. März 2014, 12:57

@ [Ludimilojko](#): Deine Rechtschreibung ist kein Problem, mach Dir keinen Kopf !

Was Deine Audio-optimierungssache angeht, kannst Du genauer beschreiben was Du damit meinst ?

Gruss,

6F

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 13:01

Also da ich jahrelang ein Win user war, musste mein Win 7 für meine Audioanwendungen optimieren damit es reibungslos ging. Also von der Latenz usw. Jetzt wollte ich wissen ob ich so eine Optimierung auch auf mein Hacki machen soll? Danke

Beitrag von „6fehler“ vom 24. März 2014, 13:03

Meines Wissens ist das unter OSX nicht notwendig. Apple hat bei OSX schon von Haus aus darauf geachtet (per Design) dass das funktioniert. Aber wie gesagt ich kann Dir das nicht genau sagen da ich nicht im Audiobereich tätig bin.

Gruss,

6F

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 13:06

Ich hoffe das irgendein User hier gibt der mir das beantworten kann. Nicht das ich alles installiere und eine böse Überraschung bekomme bei der Arbeit. Danke

Beitrag von „DoeJohn“ vom 24. März 2014, 13:20

Unser Supermod Dr. Ukeman ist glaube ich ein Experte in Sachen Musikbearbeitung! Mußt auf

den evtl. warten!

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 13:23

Super!!jetzt heisst es warten und Tee trinken.

Beitrag von „6fehler“ vom 24. März 2014, 13:32



[https://www.steinberg.net/de/support/knowledgebase_new/show_details/kb_show/optimizing-mac-os-x-for-daws.html?tx_p77sbknowledgebase_pi1\[product\]=5](https://www.steinberg.net/de/support/knowledgebase_new/show_details/kb_show/optimizing-mac-os-x-for-daws.html?tx_p77sbknowledgebase_pi1[product]=5)

Vielleicht hilft Dir das weiter.

Gruss,

6F

Beitrag von „“ vom 24. März 2014, 13:32

Dein Rechner ist für diese Aufgabe bestens geeignet, es sollte da keine Probleme geben.

Bestens für zb. Logic Pro oder auch Steinberg. 👍

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 13:34

Thx

Beitrag von „“ vom 24. März 2014, 13:37

Wenn es dann zu eng wird einfach Speicher nachrüsten, denn das ist das was man reichlich braucht. 😊

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 13:39

Also ich denke das meine 16 ram ausreichen werden.

Beitrag von „Elke“ vom 24. März 2014, 13:57

wie ich ja seit kurzem gelernt habe, ist der speedstep eine schönes sache (wenn er geht). bei osx selber musst du nichts beachten.

kannst höchstens die teile deines rechners optimieren, obwohl dein rechner schon super ist. wenn der rechner im gleichen raum steht, verwende viele passiv gekühlte komponenten - und/oder am besten wasserkühlung. dadurch wird er leiser. bei musikproduktionen (je nachdem, ob du viel mit rewire und son zeug machst) ist es manchmal sogar besser einen prozessor zu haben, der weniger kerne hat, aber dafür in den kernen mehr power. da bei einer daw nicht viele aufgaben "nebeneinander" erledigt werden müssen im gegensatz zu film und animation. damit bekommst du die latenz runter. wenn du logic nutzt, benutz beim aufnehmen einfach den lowlatency mode (hoffe richtig geschrieben:)

das nur grundsätzlich - dein rechner ist aber top, lass den genau so!

-----nachtrag-----

und natürlich ssd platten, sind zum einen leiser und natürlich schneller.
wenn du viele projekte hast, dann mach eine ssd platte als systemplatte und eine normale für die daten (wahlweise natürlich auch eine ssd möglich :).
dann kommuniziert die eine platte für die daw und die andere für die aufgenommenen audiospuren. dadurch weitest du den "flaschenhals"!

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 14:00

Danke für den Elke für die Info!!Habe schon als Hauptplate eine SSD drine verbaut und 2 Sata platen für meine Projekte und Vst Sampels.:)

Beitrag von „Frankylan“ vom 24. März 2014, 17:17

Hallo Ludimilojko,

das schöne an MacOS ist, das man nichts für Audio Anwendungen optimieren muß so wie in Windows.

Weshalb MacOS in dem Bereich auch so verbreitet ist.

Ein paar Richtlinien gelten aber auch für MacOS wie in Windows.

1. eine separate Projekt Festplatte / Aufnahme Festplatte

2. eine separate Festplatte für deine Samplelib, zB. von Kontakt,Halion etc.-SSD ist die Macht.

3.wenn Du viel mit Virtuellen Instrumenten arbeitest ist CPU-Power durch nichts zu ersetzen.

Das heisst viele Kerne mit möglichst hoher Frequenz. Moderne Sequenzer wie Logic, Cubase

Studio One oder ProTools sind durchaus Multithread fähig.

4.arbeitest Du viel mit Samplern wie Kontakt oder Halion ist viel RAM unabdinglich.

5.was die Latenz deines Systems angeht, hängt das maßgeblich vom Audio Treiber und der

verwendeten Schnittstelle ab.

Mit PCIe und Thunderbolt wirst Du in der Regel kürzere Latenzen fahren können als mit Firewire oder USB.

Wobei USB meistens das Schlußlicht bildet wenn es nicht Class Compliant ist.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 24. März 2014, 19:47

Also Optimieren muss man da nichts und man hat auch keine Bastelei mit Asio oder solchen Dingen.

Wichtig ist prinzipiell Viel Ram ... für die meisten Sachen reichen die 16 GB aber problemlos und schnelle Platten wenn viele Spuren gleichzeitig arbeiten.

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 19:49

Also wie ich schon geschrieben habe, benutzte ich die SSD als Osx drauf ist und meine 2 Sata als reine Recording plate und vst Samples. Oder sollte ich doch dann Die SSD für meine Soundsamples benutzen und 1 Sata dann als Osx drauf ist? Danke

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 24. März 2014, 20:07

Das sollte so passen.

Ich weiss aber halt nicht genau was du vorhast.

Beitrag von „Ludimilojko“ vom 24. März 2014, 20:09

Ich will mein Hacki als Daw benutzen für mein Homestudio und will das es reibungslos funktioniert. Benutzen werde ich oder bin schon an benutzen noch auf win rechner Cubase 7.5 und was da alles noch so ist. Danke

Beitrag von „neongelb“ vom 25. März 2014, 22:24

Also ich habe mal so paar Sachen bei der Hofa gelernt Ausbildung zum Audio engineer..

Wichtig ist viel RAM bei vst Bearbeitung wie auch ne gute CPU darum ist ein Mac Pro auch in vielen ton Studios zu finden. Ich selber benutze cubase da es einfach ein superprogramm ist für alle Richtungen ob Beats bauen aufnehmen von Gesang Instrumenten etc muss aber jeder

schauen womit er besser klar kommt. Die Latenzen kommen wie schon gesagt auch auf das Gerät an... Ich selber hatte damals ein Interface von motu ich glaub der hybrid 2 wenn mich nicht alles täuscht kann gerade nicht am Speicher gucken da ich auf Montage bin dazu hatte ich noch ein rode nt2000 und das lief sehr gut unter osx war es noch ein Unterschied zu windows.

Was willst du machen ist die Frage?

Rappen? Singen? Beats bauen? Techno oder oder oder wenn du das mal sagst kann man dir reichlich mehr Tipps geben ..

Gesendet von meinem iPhone mit Tapatalk